

den. Und Jesus verspricht diese Auferstehung jedem, der an ihn glaubt. Glauben bedeutet Vertrauen. Es bedeutet, nicht länger am eigenen, vergänglichen Leben festzuhalten, sondern Jesus zu bitten, von ihm gerettet zu werden. Beim Lesen der Bibel kannst du diesen Jesus kennenlernen. Suche bei ihm, wonach dein Herz sich sehnt! ●



Möchtest du diesen Gott, der deine Sehnsucht stillen kann, kennenlernen?

Dann kannst du über unsere Website kostenlos eine Bibel oder auch einen Bibelfernkurs bestellen.



Noch mehr erfahren?
Unterlagen gibts gratis auf christliche-schriften.ch



- Neues Testament
- Broschüre «Jesus unsere einzige Chance»
- Bibelfernkurs A (Johannes-Evangelium)
- Bibelfernkurs B (ganze Bibel)
- Johannesevangelium mit Erklärungen

christliche schriften

lesen nachdenken leben



24/2025

zweimonatlich 4 Exemplare
Jahresabo im laufenden Jahr gratis!

Impressum

Herausgeber Schweizerische
Traktatmission, Riedmatte 1,
CH-5613 Hilfikon
www.christliche-schriften.ch
info@christliche-schriften.ch
Druck Mattenbach Zürich AG
Fotos Unsplash

christliche schriften

lesen nachdenken leben



Wonach
sehnst du
dich?

Unendliche Sehnsucht

✍️ Yannick Vogel

Wir haben nur ein Leben. Wie frustrierend ist es da, wenn dieses Leben nicht so verläuft, wie man sich das vorgestellt hat. Auch wenn man die Ansprüche niedrig setzt – einfach nur ein normales Leben führen will –, kann man sich nicht davor absichern, dass man in eine andere Richtung gezwungen wird: zum Beispiel durch Unfall, Kündigung, pflegebedürftige Angehörige oder eine Pandemie.

Nichts ist sicher auf der Erde. Alles ist vergänglich. Da hat man nur dieses eine Leben und dann kann man es nicht einmal selbst gestalten. Und man beginnt sich früher oder später zu fragen: Ist das alles? Oder gibt's da noch mehr?

Die Ewigkeit in einem sterblichen Herz

Auf dieser Welt ist alles zeitlich, jeder ist sterblich und nichts

ist sicher. Zu diesem Schluss kommt auch schon der Prediger in der Bibel. Aber gerade er sagt auch über Gott: «Er (= Gott) hat alles vortrefflich gemacht zu seiner Zeit, auch die Ewigkeit hat er ihnen (= den Menschen) ins Herz gelegt» (Prediger 3,11).

Nichts ist sicher und trotzdem sagt der Prediger hier, dass die Welt «vortrefflich» ist. Menschen sind sterblich und trotzdem sagt

«Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.»

(nach Johannes 11,25)



er, dass sie die Ewigkeit in seinem Herzen tragen. Wie kommt er darauf? Weil die Menschen für mehr gemacht sind.

Die Bibel berichtet uns nämlich, dass Gott die Menschen geschaffen hat mit der Absicht, dass sie in Beziehung mit Gott leben und auch, dass der ursprüngliche Plan nicht war, dass sie sterben. Und sie berichtet uns auch, dass sie sich tragischerweise abgewendet haben von der Gemeinschaft mit Gott und vom ewigen Leben, das er spendet. Aber die Sehnsucht nach dieser guten Welt und nach dem ewigen Leben sind ihnen geblieben.

Die Erfüllung der Sehnsucht

Gott hat diese Sehnsucht in ihr Herz gelegt, weil er wollte, dass die Menschen nach dem Unendlichen suchen und in der Folge ihn finden. Denn obwohl sie ihn abgelehnt haben, lässt Gott ihnen die Tür offen.

Als Jesus auf diese Erde kommt, verkündet er, dass dieses ewige Leben bei ihm zu finden ist. Er sagt: «Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt» (Johannes 11,25).

Jesus wurde gekreuzigt und in ein Grab gelegt, aber er ist nicht tot geblieben und nach drei Tagen von den Toten auferstan-